

UEM assistierte Operationen im Heidekreis Klinikum



Veröffentlicht von baramundi software GmbH

baramundi im Einsatz in Lehrkrankenhäusern der Universität Hamburg



Menschen in Deutschland ist die Lüneburger Heide eher bekannt als beschauliche Ausflugs- und Erholungsregion. Daneben ist sie aber auch Sitz der Heidekreis-Klinikum gGmbH mit den akademischen Lehrkrankenhäusern Soltau und Walsrode der Universität Hamburg. Die Krankenhausträgerschaft des Landkreises Heidekreis behandelt an ihren beiden Standorten in zehn Fach- und Belegabteilungen mit 1.200 Mitarbeitern jährlich 17.500 stationäre und 55.000 ambulante Patienten.

Eine IT die den Anforderungen gerecht wird

Verantwortlich für den IT-Unterbau der Kliniken ist stellvertretender IT-Abteilungsleiter Simon Seidensticker. Sein Team besteht aus drei hauptamtlichen Administratoren für die IT-Infrastruktur, vier für Applikationen, sowie vier weitere für die Bereiche Service, Support und Servicedesk. Zusammen verwalten sie an den zwei Standorten ca. 50 Laptops, die teilweise von mehreren Usern genutzt werden, 90 FAT-Clients (40 in Soltau, 50 in Walsrode), sowie eine große Zahl an Dell Thin Clients, die über die VMware-Umgebung angeschlossen sind. Dazu müssen ca. 20 weitere virtuelle Maschinen verwaltet werden. An beiden Standorten kommen neben den FAT-Clients, Laptops und Monitoren auch HP-Switches zum Einsatz. Die DELL Thin-Clients in VMware sind die Grundlage für ca. 80% der EDV-Arbeitsplätze.

Bis vor sechs Jahren gab es dafür keine zentrale Verwaltung. Clients mussten händisch aufgesetzt und aktualisiert werden. Dies beanspruchte eine große Menge an Arbeitszeit und war zudem langsam und fehleranfällig. Eine Optimierung der Abläufe war also dringend notwendig.

Eine Lösung mit guten Referenzen

„Bei der Suche nach einer passenden Lösung stießen wir sehr schnell auf baramundi. Die baramundi Management Suite ist in unserem Einkaufsverbund weit verbreitet und wurde uns auch vom Krankenhaus Lüneburg direkt empfohlen“, so Seidensticker.

„Für uns stand das System außer Konkurrenz – insbesondere wegen der schnellen Reaktionszeit unseres Key Account Managers und dem allgemein hervorragenden Service. Das System läuft bei uns seit 2015 ohne Probleme.“

„Der größte Gewinn war dabei definitiv die remote Softwareverteilung – sowohl was die Standard-Officeanwendungen angeht, als auch Spezialsoftware wie SP-Expert oder Speaking. Seither verzeichnen wir eine deutliche Zeiteinsparung beim standardisierten Aufsetzen von Clients und wir sind deutlich schneller in unserer Reaktion beim Aufspielen von neuer Soft-

ware. Insgesamt stieg damit die Produktivität unserer IT-Abteilung beträchtlich.“

Gewappnet für die Zukunft

„Als Krankenhaus mit einer Vielzahl an Spezialanwendungen befinden wir uns gegenwärtig immer noch im Prozess der Windows 10 Migration. In dieser Übergangsphase – in der wir neue Clients aufsetzen, aber alte noch aktiv halten müssen – hat uns baramundi dankenswerterweise mit temporären Lizenzen ausgeholfen.“

Simon Seidensticker fasst zusammen: „Wir sind sehr zufrieden mit baramundi. Die baramundi Management Suite hilft uns bei der Standardisierung und spart viel Arbeit beim Roll-Out bzw. beim Aufsetzen von neuen Clients. Durch die Möglichkeit Software via baramundi zu verteilen wird uns außerdem unnötige Laufarbeit erspart, was uns die standortübergreifende Betreuung unserer beiden Krankenhäuser deutlich erleichtert. Als nächstes Projekt planen wir eine Anbindung von baramundi an Topdesk. Wir erhoffen uns dadurch einen noch besseren Überblick über unsere eingesetzte Hardware zu erhalten.“